

Unser Kaiser.

Zu London schaut in seiner Ruh Herr Grey dem toben den Weltkampf zu, Wo fern er nur das Feuer spürt, Das er so freventlich geschürt, Das auf sein schurkisches Gebot Am Höllethimmel lichterloh.

Bischofswerda.

M. R.



Leutnant Otto von der Linde, dem der Orden Pour le Mérite verliehen wurde.

Die höchste preussische Kriegsauszeichnung für einen 23jährigen Leutnant — das ist zweifellos ein Unikum in der Geschichte dieses so heiß begehrten Ehrenzeichens.

Wie unsere Feinde teilen wollten.

Wenn der englisch-französisch-russisch-japanisch-serbisch-montenegrinischen Allianz der Sieg beschieden sein sollte, so wollen sie ihn natürlich ausnützen.

austeilt, so wie seiner Zeit Polen aufgeteilt werden mußte. Es sind mancherlei Teilungspläne schon erschienen, der hier zu besprechende geht, wie man zu sagen pflegt, aufs ganze.

23. sächsische Verlustliste.

Dresden, 3. Oktober. Die gestern Freitag erschienene 23. Verlustliste des sächsischen Heeres betrifft den Gendarmier-Trupp Nr. 19 des 19. Armeekorps, das Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 100, das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101, das Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 102, das Infanterie-Regiment Nr. 182, das Reserve-Infanterie-Regiment, das Reserve-Fußartillerie-Bataillon Nr. 12, die Sanitäts-Kompagnie Nr. 3 und die 5. mobile Sanitäts-Kompagnie.

- Einj.-Freiw.-Gefreiter Kurt Johannes Walter Kölsche aus Löbau — vermisst.
Max Oswald Josef aus Taubenheim — gefallen.
Unteroffizier Friedrich Wilhelm Mann aus Radibor — verwundet.

In außer-sächsischen Listen sind folgende Namen aus der Lausitz erwähnt: Kurt Zimmermann vom Brigad-Inf.-Bat. Nr. 11 aus Seidenberg — leicht verwundet.

Die 24. Verlustliste

enthält aus unserer Stadt und Umgebung folgende Namen: Seifert, Albert, Kanonier aus Bischofswerda — schwer verw., Besch.

- Darlmann, Erich Ernst, Unteroffizier aus Bischofswerda — verwundet, rechter Oberarm.
Richter, Karl Richard, Reservist aus Wingenheim — leicht verwundet, Kopf.

8. Quittung.

Neu eingegangene Geldspenden und Liebesgaben für das Rote Kreuz vom 26. September bis mit 2. Oktober 1914. Sammelstelle Paul Schöbert.

Geldspenden: Amtsgerichtsrat Scholz, hier 50 M.; Richard Richter, hier 5 M.; Ungenannt, hier 7 M.; Sem.-Oberlehrer Täubner, hier 25 M.; Musikdirektor Kopp, hier 30 M.; Paul Stelzel, hier 3 M.; Gädertinnung in Bischofswerda 100 M.; Matt-haus Lehmitz, hier 10 M.; Bahnschaffner Rischer, hier, Hauptstr. 5 M.; Frä. Hauke, hier, Dresdenstr. 2 M.; Gemeindevorstand Heine, Cannowitz 20 M.; Frau verm. Knebel, hier 1 goldenes Kettchen; S. J. 10 M.; von einem Kränzchen 5 M.

Sammelstelle Oscar Wagner.

a. Geldspenden. Bestand am 25. September 1348,89 Mark. Durch den Sächsischen Erzähler gesammelt 25 M.; Rubi Desselberger 2,50 M.; Heinz Desselberger 2,50 M.; Schüler Curt Senfath, hier 1 M.; Martin Duhle, Belmsdorf 10 M.; Erlös für rote Kreuzmarken 10 Pf.; Gesammelt von einigen Eisenbahnbeamten 23 M. Summa bis heute 1412,99 Mark.

b. Liebesgaben. Jungfrauenverein in Tröbigen 12 Paar wollene Strümpfe, 12 Paar wollene Muffel, 18 Taschentücher, 50 Stück Zigaretten; Frau Waldmeister Weber, Tröbigen 1 Paar Pulswärmer, 1 Paar wollene Strümpfe; Frau Oberbahnpostamt Sch. hier 3 Leibbinden, 4 Unterhosen, 1 Partie getr. Obst; Frä. Wenzel, hier 17 1/2 Duzend Kleistifte; Frau Privatist H. hier 1 Bad Leinwandreiser.

c. Geldspenden für das hiesige Genesungsheim für verwundete Krieger. Bisheriger Betrag 1276,50 Mark. Gesammelt durch die Bischofswerdaer Nachrichten 12 M.; Fr. E. R. 50 Pf.; Frä. Dertel, hier, 10 M.; Gesammelt durch die Herren Beamten beim hiesigen Königl. Amtsgericht 53,80 M.; Ungenannt 5 M.; Herr Apotheker Köhlig 60 M. Summa bis heute 1417,80 Mark.

d. Liebesgaben für das hiesige Genesungsheim für verwundete Krieger. die seit dem 11. Sept. bis mit 2. Okt. eingegangen sind. Frä. Heins; Frau Clemens Beyer; Frau Ratsförster Zimmermann; Frä. Ely von Weich; Frau Schöbe; Frau Lorenz, Bismarckstr.; Frau Kaufmann Wenzel, Joseph Schindler, hier; Firma Rau & Vogel, Großharthau; Kaufmann Bernh. Schmidt, hier; Otto Enoz, hier; Frau Ober-Sekretär Diebsch, hier; Otto Böhm, hier; Frau Kaufmann Scheumann; Frau Fabrikbesitzer Hebenstreit; Frau Kaufmann Herr. Böhm; Frau Pastor Hennig; Frau Oberlehrer Tannert; Frä. Dertel; Frau Direktor Weber; Frä. Siebert; Kaufmann Sieg; Kaufmann Wehnigt; Frau Dr. med. Grund; Frau Fabrikbesitzer G. Lange; Frau Wau-meister Schröder; Frä. Frisch; Frau Fabrikbesitzer Großmann-Herrmann; Kaufmann Decar Wagner; Wolferei-beitzer Wamann; Frau Rosa Richter; Frau Friseur A. Henmann; Fabrikbesitzer Wally Großmann-Herrmann; Frä. Hilde Anschütz; Kaufmann B. Erichsohn; Frau Privata Köhlig; Frau Hübnlein; Frau Rechtsanwalt Dr. Sträubig; Ungenannt; Frau Privata Witreuter, Frankenthal; Kaufmann Bruno Grafe; Ungenannt; Frau Franke; Frä. Kirken; Frau Saminsky, Frau Malermeister Horn; Gutsbesitzer König, Stacha; Schwister Boll; vier Gutsbesitzer aus Böhlow; Ungenannt; Paul Alepich sen.; Frau Ritterguts-pachter Schulze und verschiedene Frauen aus Borschapplig; Frau Marla Weber, Böhlow; Ungenannt; Korbmacher Weise.

Sammelstelle Bankverein A. G. Bisheriger Betrag 1249,57 Mark. Ungenannt 10 M. Summa bis heute 1259,57 Mark.

Ein Pariser Opernsänger im Granatenhagel.

Eine Schilderung seiner Erlebnisse und seiner Verwundung in der Riesenschlacht in Nordfrankreich, die die Ein-drücke des modernen Krieges anschaulich wiedergibt, bietet ein französischer Reservist, der im bürgerlichen Leben ein ge-feierter Sänger der Pariser Romischen Oper ist. Er entging nur mit gerauer Not dem Tode und befindet sich jetzt im Lazarett von Bordeaux, wo er dem englischen Korresponden-ten Hamilton Hyde sein Schicksal in einem passenden Bericht erzählte: „Die Schlacht dauerte schon sechs Tage, als die beschie-